

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Meteorologische Beobachtungen im Juni 1831.

Meteorische Beobachtungen.	Monat.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenröthen	13 22 30	von 3 bis 3½ Uhr.	Ponsoeroth mit blassen Streifen, Unten hochroth, oben blaß.	schön 1 schön 1 verm. 1	Abends Regen. 2 Abends trüb 1 Mittags und Nachts Regen 2
Abendröthen.	18 19 28	von 8½ bis 9¼ Uhr.	Schön orang und ausgebreitet, Mit rosenfarbigem Segmente, Ponsoeroth zwischen Wolken.	heiter 2 verm. 1 Regen 2	Früh darauf heiter 2 Früh darauf schön 1. Der W 2 wechselte mit S W 2.
Gewitter.	16	v. 7¾ bis 9¼ U. ab.	Ferne in S W zog nach S O.	trüb 2	Der Wind war W 1.
Regenbogen.	26	v. 6,48' b. 6U. 54' ab.	Sehr schön ohne Reflex.		

NACHRICHTEN. Am 20. Mittags zwischen 2 und 4 Uhr wurde in Balingen in Württemberg ein großer Theil des Ocbrautsbezirkes durch ein Hochgewitter auf eine Schauer erregende Weise heimgesucht. Die Markungen der Gemeinden Frommern, Zillhausen, Burgfelden und Thalgingen sind ganz verwüstet, so, daß auch nicht der geringste Ertrag mehr zu erwarten steht, und die von Weilheim und Waldstetten, Dürrwangen, Stockenhausen, Pfeffingen, Treuchtelfingen und Biz sind theils mehr, theils weniger als zur Hälfte zerstört. Was der furchtbare Hagel nicht zusammenwarf oder zerfezte, das durchwühlten reißende Waldströme; Dächer und Fenster wurden zerschmettert, Stege fortgerissen, Mühlwerke beschädigt, und das, großentheils auf Weiden befindlich gewesene, Vieh konnte vor den, selbst die Größe von Hühnerschädigen, und den Wassermassen der hoch angeschwollenen Waldbäche nur mit aller Mühe und Anstrengung sicher gestellt werden. Der schöne Obstbaum-Seegen, der insbesondere die Orte Waldstetten, Frommern und Zillhausen so oft für die Winter-Ertragnisse anderer Art entschädigte, ist zu Grunde gerichtet, und die 10 beschädigten Gemeinden, mehr als 7000 Einwohner in sich begreifend, sehen der nächsten Zukunft mit banger Besorgniß entgegen. Auch auf den Markungen von Margarethenhausen, Lautlingen, Lauffen und Balingen wurde vieles Heu fortgeschwemmt, und die, von der hier durchfließenden Eyach hergeschwemmt, zu großen Eisschollen, zusammen gefroren Hagelmassen, Balken, Bretter und Geräthschaften aller Art liefen gestern schon ungeheure Verwüstungen vermuthen, worüber man nun durch die eingelaufenen jammervollen Berichte leider die Gewißheit erhalten hat. Das Unglück ist um so größer, als bei der vorgerückten Jahreszeit und bei dem ohnediels rauhen Klima dem Boden nur mit harter Mühe noch ein Ertrag mit Nachpflanzung wird abgewonnen werden können, und nur wenige Grundbesitzer der Wohlthaten der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft sich zu erfreuen haben werden.

Astronomische  
Beobachtungen

### Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Am 6. waren vier Fleckengruppen in der westlichen Sonnenhälfte sichtbar. Zwei Untiefen enthielten beträchtlich große Oeffnungen; die übrigen mehrere mittlere und kleine. Am 12. zeigten sich nebst mehrern Flecken und am östlichen Rande einige Sonnenfackeln. Vom nemlichen Sonnenrande 3', 26" entfernt stand eine Gruppe von einer mittlern und 2 kleinen Oeffnungen, in 2 Untiefen, dann 16', 13" entfernt war wieder eine Untiefe mit einer mittlern und mehrern kleinen Oeffnungen; endlich 1' westlich eine dergleichen. Am 16. sahe man 3', 45" vom westlichen Sonnenrande entfernt eine Gruppe von einer mittlern und 12 kleinen Oeffnungen, deren Untiefen das öfters bemerkbare Eigenthümliche zeigten, daß einige davon das gewöhnliche grauliche halbdunkle Aussehen hatten, andere aber mit hellem, blendendem Lichte strahlten, wie sonst die Sonnenfackeln; dießmal war von denselben nur eine Untiefe dunkel, die 6 übrigen aber helle. Ausserdem standen nur 2' östlicher noch 3 kleine Oeffnungen, und gerade in der Mitte der südlichen Sonnenhälfte eine große Oeffnung mit ihren gewöhnlichen Untiefen. Am 18. als jene Flecken sich dem Austritte näherten, bemerkte man nördlich an der großen 10', 19" vom westlichen Sonnenrande entfernten Untiefe noch 2 mittlere Oeffnungen, und noch weiter nördlich ebenfalls 10', 19" vom nemlichen Sonnenrande entfernt, abermal 2 dergleichen. Am 22. zeigten sich auf dem ganzen Sonnendiskus keine Flecken, ausser 14', 40" und 15', 40" vom westlichen Rande entfernt zwei kleine Gruppen aus 2 mittleren und 10 kleinen Oeffnungen bestehend, die dann in den folgenden Tagen mit einigen Abänderungen ihren Weg über die Sonnenscheibe fortsetzten.

Die Bedeckung des Jupiters vom Mond am 1. Juni konnte wegen angehaltenen Regen dahier nicht beobachtet werden.